



**Postulat von Ralph Ryser, Zari Dzaferi, Barbara Häseli, Monika Weber, Thomas Werner und Beni Riedi
betreffend Integration verhaltensauffälliger Kinder in den Schulbetrieb
vom 8. November 2018**

Die Kantonsrätinnen Barbara Häseli, Baar, Monika Weber, Steinhausen, die Kantonsräte Ralph Ryser, Thomas Werner, beide Unterägeri, Zari Dzaferi und Beni Riedi, beide Baar, sowie elf Mitunterzeichnende haben am 8. November 2018 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird eingeladen, gemeinsam mit dem Bildungsrat das Schulgesetz und allfällige Reglemente und Verordnungen bezüglich Kleinklassen und Werkklassen zu überprüfen und einen Vorschlag zu erarbeiten, wie die Schulkinder ohne unnötig teure und komplizierte Verfahren (Voraussetzungen, Abklärungen, finanzielle Hürden etc.) den Kleinklassen und Werkklassen zugeteilt werden können.

Begründung:

Das Schulgesetz des Kantons Zug (BGS 412.11) sieht vor, dass lernbehinderte und verhaltensauffällige Kinder in erster Linie nicht «separiert» in Kleinklassen, sondern «integriert» in den Regelklassen «besonders gefördert» werden sollen. Das Schulgesetz überlässt in Abs. 2 des § 33^{bis} den Gemeinden die letzte Entscheidung über die Organisationsform.: «(...) Es können auch Kleinklassen geführt werden.» Die Erfahrungen aus dem Schulalltag zeigen, dass vor allem die Integration von verhaltensauffälligen Kindern die Lehrpersonen und den Klassenverband belasten können.

Abhilfe kann mit Kleinklassen geschaffen werden. Das ist keine Absage an den Grundsatz der schulischen Integration, sondern ein zusätzliches Instrument, welches bei schwierigen Schulsituationen eingesetzt werden kann. Allerdings sind für die Gemeinden die langwierigen Abklärungen auch in finanzieller Hinsicht oft eine zu hohe Hürde. Der Regierungsrat wird deshalb gebeten, einen Vorschlag zu erarbeiten, um das Instrument der Kleinklassen und Werkklassen nicht nur als theoretische Möglichkeit im Gesetz aufzuführen, sondern die Voraussetzungen und Hürden so anzupassen, dass die Gemeinden sich auch tatsächlich für die Variante Kleinklassen und Werkklassen entscheiden können, ohne extrem langwierige und teure Prozesse und Abklärungen tätigen zu müssen.

Mitunterzeichnende:

- | | |
|----------------------------|---------------------------------|
| - Brandenburg Manuel, Zug | - Ingold Gabriela, Unterägeri |
| - Gander Thomas, Cham | - Landtwing Alice, Zug |
| - Gössi Alois, Baar | - Odermatt Anastas, Steinhausen |
| - Haas Esther, Cham | - Nussbaumer Karl, Menzingen |
| - Hess Mariann, Unterägeri | - Schmid Moritz, Walchwil |
| - Hostettler Andreas, Baar | |